

reitschuster.de

„Keineswegs eine Neuheit bei COVID-19“

5 Minuten

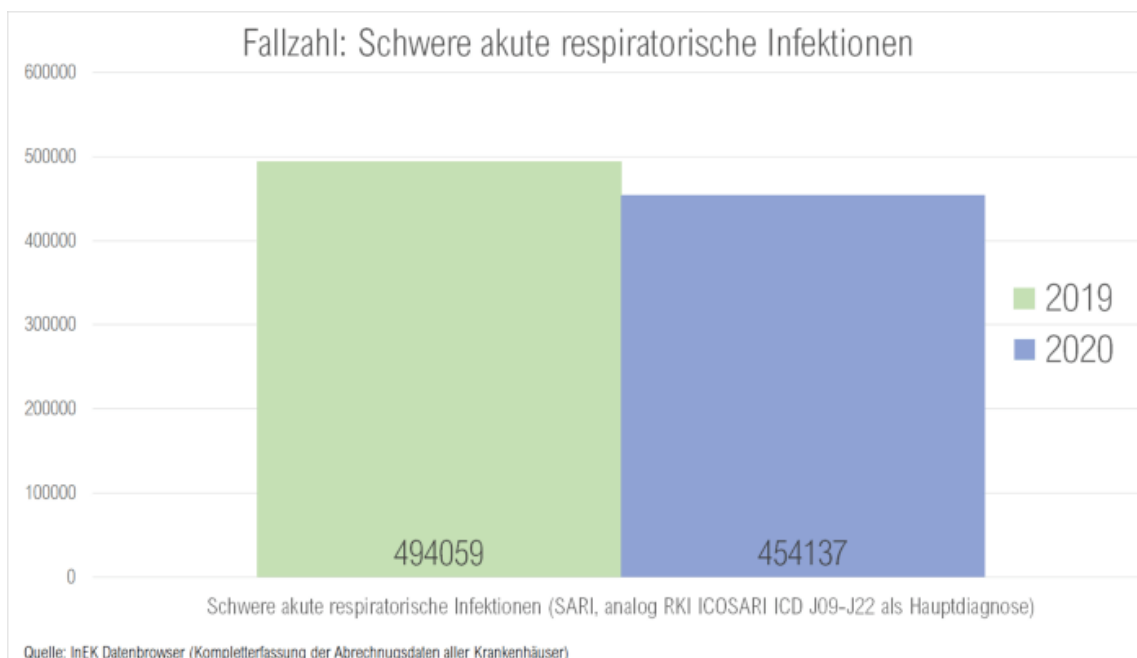
Die erfahrenen Mediziner Thomas Voshaar und Dieter Köhler sowie der Physiker Gerhard Scheuch haben [in einem Beitrag auf Focus Online](#) die Lockdown-Politik kritisch hinterfragt. Darin verweisen die drei Autoren auf einen Beitrag in dem Blog von Zack F – dem sie bescheinigen, darin die aktuellen Ungereimtheiten „klug zusammengefasst“ zu haben. Nachdem Zack F bereits [diesen Beitrag zur Veröffentlichung auf meiner Seite freigegeben hat](#), hier nun die nächste hochinteressante Analyse von ihm – über die Belastung von Krankenhäusern und Intensivmedizin:

Ein Gastbeitrag von Zack F

Auswertung der Abrechnungsdaten aller deutscher Krankenhäuser

Den folgenden Abbildungen liegen die Abrechnungsdaten der deutschen Krankenhäuser 2019 und 2020 als Kompletterhebung zugrunde. Die Zahlen entstammen dem [InEK-Datenbrowser](#).

Im Jahr 2020 gab es in den deutschen Krankenhäusern 40.000 weniger Fälle von schweren respiratorischen Infekten (also Atemwegsinfekten) als im Vorjahr.



Der obigen Abbildung liegen die Fälle der Diagnosecodes J09-J22 zugrunde. Dies entspricht im wesentlichen der Anzahl der stationär behandelten Lungenentzündungen, unabhängig vom Erreger — orientiert am Vorgehen der regelmäßig publizierte RKI ICOSARI-Stichprobe.

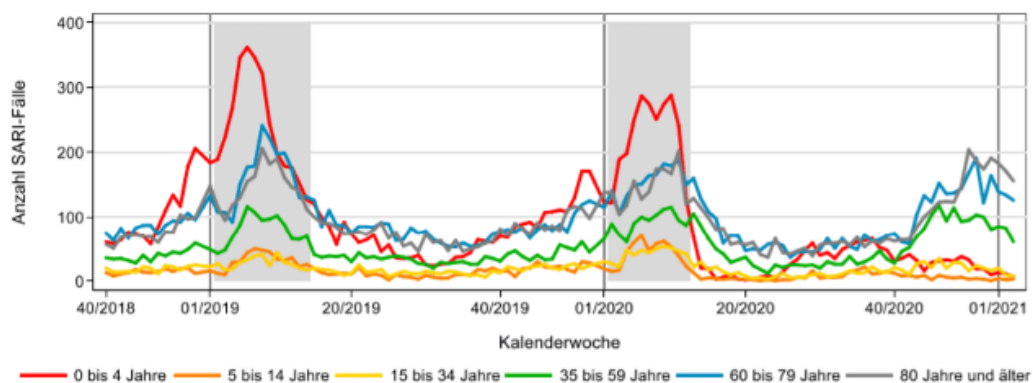


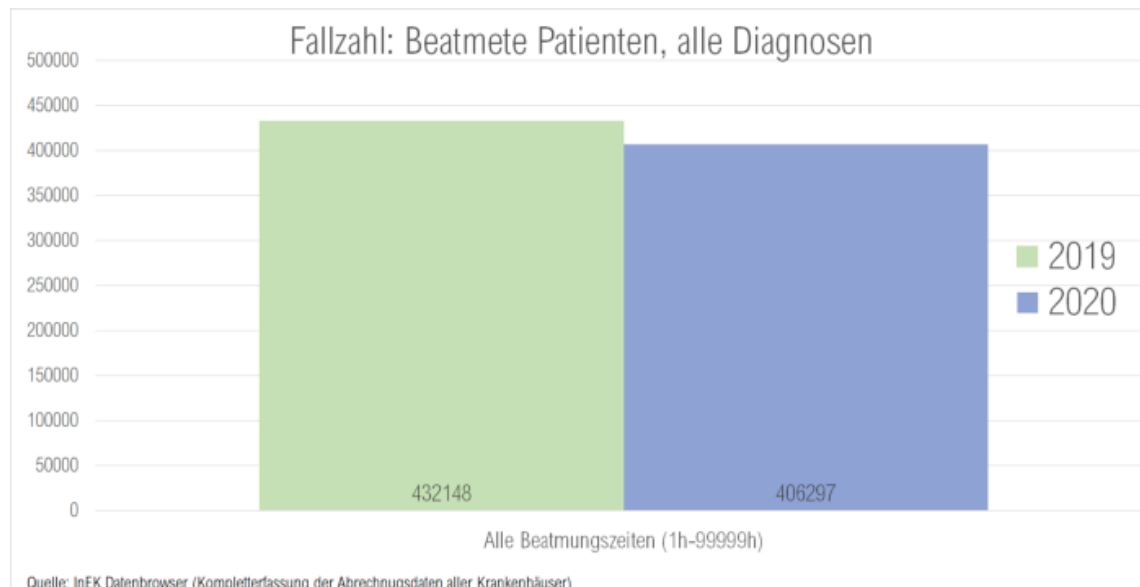
Abb. 5: Wöchentliche Anzahl der SARI-Fälle (ICD-10-Codes J09 – J22) mit einer Verweildauer bis zu einer Woche von der 40. KW 2018 bis zur 3. KW 2021, Daten aus 72 Sentinelkliniken. Der senkrechte Strich markiert jeweils die 1. KW des Jahres, der Zeitraum der Grippewelle ist grau hinterlegt.

ICOSARI-Stichprobe des RKIs — Belegung mit SARI (Schwere Atemwegsinfektionen) Fällen im Zeitverlauf.

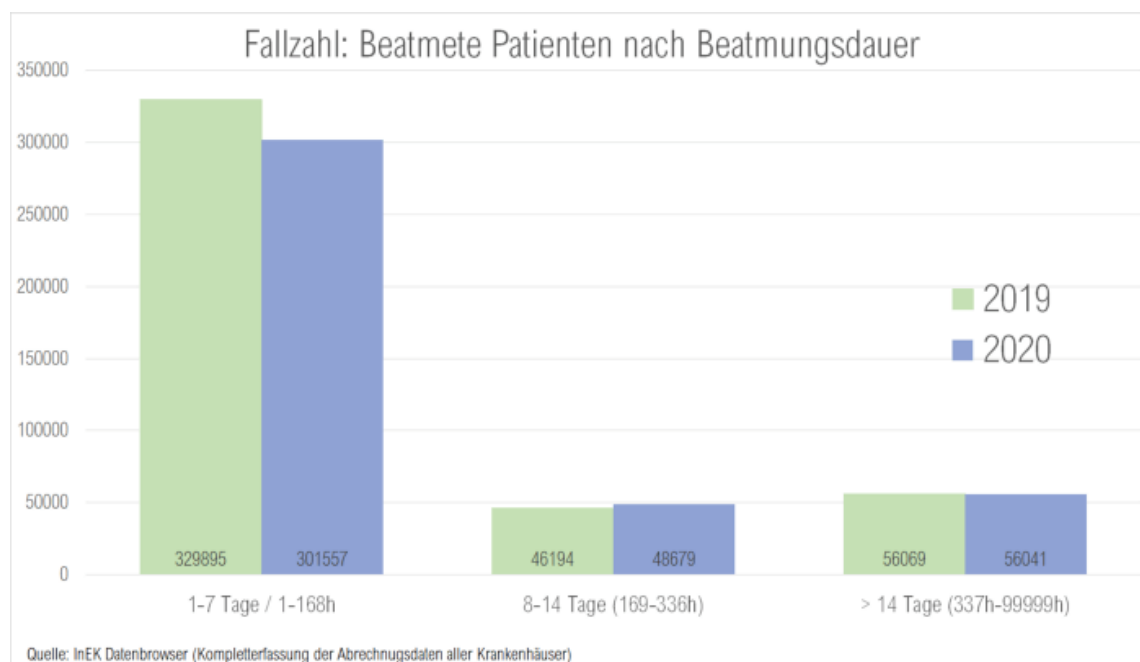
Die Belastungsspitze 2020 entspricht im wesentlichen den Belastungen in früheren Grippewellen, mit dem hauptsächlichsten Unterschied, dass weniger Kinder und junge Patienten behandelt wurden. Die schwere Grippewelle 2017/18 ist hier nicht abgebildet, der Gipfel überragte die hier abgebildeten

Grippewellen deutlich. Quelle: [AGI Influenza Wochenbericht KW04/2021](#)

Im Jahr 2020 gab es in deutschen Krankenhäusern weniger Fälle von Beatmungen als im Vorjahr



Im Jahr 2020 gab es auch deutlich weniger Fälle von Beatmungen auf den deutschen Intensivstationen. Dies dürfte vor allem bedingt sein durch die Reduktion von Operationen und geplanten Eingriffen.



Dies zeigt sich auch in der Beatmungsdauer. Patienten mit kurzer Beatmungsdauer gab es 10 % weniger, es dürfte sich

vornehmlich um die Reduktion postoperativer Patienten handeln. Bei Patienten in der kleineren Gruppe mit mittlerer Beatmungsdauer gab es einen Anstieg von etwa 5 %. Einschränkend muss hier eingebracht werden, dass die Grippewelle 2019 ungewöhnlich milde verlief; Daten für 2018 liegen im Moment nicht vor.

Langzeitbeatmete Patienten über 14 Tage sind in der Zahl unverändert — langwierige Verläufe bei Beatmungspatienten sind also keineswegs eine Neuheit bei COVID19.

DAVID GEGEN GOLIATH

Vor einem Jahr startete meine Seite. Jetzt hat sie fast 10 Millionen Aufrufe im Monat. Setzt Themen, um die auch große Medien nicht mehr herumkommen. Das war nur dank Ihrer Hilfe möglich. Ohne Steuer-Millionen und Soros-Dollar. Trotz Klagen und Abmahnungen. Mit Herzblut, Idealismus – und Schlafmangel.

Umso dankbarer bin ich, wenn Sie meine Seite unterstützen. Und damit kritischen Journalismus sichern, der Regierenden und Hofberichterstatlern auf die Finger sieht.

Via Paypal (hier klicken) oder Überweisung oder Patenschaft (siehe unten). 1000 Dank!

Diejenigen, die selbst wenig haben, bitte ich ausdrücklich darum, das Wenige zu behalten. Umso mehr freut mich Unterstützung von allen, denen sie nicht weh tut!

Gastbeiträge geben immer die Meinung des Autors wieder, nicht meine. Ich schätze meine Leser als erwachsene Menschen und will ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können.

Zack F beschäftigt sich seit März 2020 mit Daten & Fakten der Pandemie auf Twitter.

Bild: Alexandros Michailidis/Shutterstock

Text: Gast





Sterbefallzahlen: (Corona-) Politisch inkorrekte Statistik

"Die Sterbefallzahlen der unter 80-Jährigen liegen etwa auf dem Vorjahresniveau." Das ist keine Verschwörungstheorie – sondern eine offizielle Angabe des Statistischen Bundesamtes. Die weitgehend verschwiegen wird – weil ihre Sprengkraft enorm ist.



Weniger „Studie“ als Studienobjekt

Massenhafte Corona–Ansteckungen durch Querdenker-Demos? Das will eine „Studie“ belegen, die groß durch die Medien ging. Mathematik-Professor Rießinger hat sie für Sie auseinander genommen.



Corona-Impfung: "Fließbandarbeit am Produkt Mensch"

'Du bist der Einzige, der sich nicht impfen lässt' oder 'Du könntest andere anstecken, wenn du der Impfung nicht zustimmst': Ein Impfhelfer schildert, wie Heimbewohner unter Druck gesetzt werden, damit sie sich impfen lassen.